



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Magistratsabteilung 46 möge prüfen, ob in der Simmeringer Hauptstraße, auf Höhe der Ordnungsnummer 78, die Einrichtung eines Motorradabstellplatzes realisierbar ist.



Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk

18. JUNI 2025

Zahl: 5829187-2025

Begründung:

Die Anzahl an motorisierten Zweirädern im Bereich hat in den letzten Jahren zugenommen. Ein geordneter Abstellplatz könnte zur Entlastung des öffentlichen Raums beitragen. Die Möglichkeit einer Umsetzung an diesem Standort soll daher geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden.

BR Wolfgang Kieslich

BR Alfred Krenek

BR Katharina Krammer

BR Sonja Bauernhofer



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen ersucht werden, verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hutterergasse zu prüfen und umzusetzen, um eine sichere Nutzung für die Anrainer zu gewährleisten.

Begründung:

Die Hutterergasse wird zunehmend von Lieferdiensten mit Mopeds und Elektrofahrrädern als Abkürzungsrouten genutzt. Diese Fahrzeuge verkehren häufig mit überhöhter Geschwindigkeit und stellen eine wachsende Gefahr für Fußgänger dar – insbesondere in einem Bereich, in dem viele Kinder unterwegs sind. Um die Sicherheit rechtzeitig zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden, ist eine rasche verkehrsberuhigende Gestaltung erforderlich – z.B. durch sogenannte Umlaufgitter.



Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk
18. JUNI 2025
Zahl: S 829214-2025

KO BR Patrick Horn

BR Gerald Eisenbart



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen prüfen, ob im Bereich der Haltestelle Widholzgasse (Linien 71 und 11) ein Schutzweg über die Pantucekgasse sowie weiterführend über die Widholzgasse in Richtung der „Bunten Schule“ errichtet werden kann.

Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.



Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

18. JUNI 2025

Zahl: S 829243-2025

Begründung:

In diesem Bereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Kraftfahrzeuglenkern und Kindern. Um eine sichere Querung der Pantucekgasse sowie der Widholzgasse für Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, muss hier dringend etwas passieren.

BR Karl Rosawatz

BR Jürgen Billek

BR Michaela Hess

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen veranlassen, dass die Bodenmarkierung des Motorradabstellplatzes in der Mitterweg ONr. 50 wiederhergestellt wird.



Begründung:

Im Zuge von Straßenbauarbeiten wurde die Bodenmarkierung des Motorradabstellplatzes entfernt. Derzeit ist für Benützer von ein- und mehrspurigen Fahrzeugen nicht ersichtlich, wo sich der gekennzeichnete Abstellbereich befand. Um eine ordnungsgemäße Nutzung sicherzustellen, wird um Wiederherstellung der Markierung ersucht.

BR Karl Rosawatz

BR Michaela Hess

BR Jürgen Billek



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen dafür Sorge tragen, dass vor dem Schulgebäude in der Haidestraße 2 ein Schutzzaun/Geländer zur Sicherheit von Schulkindern und Passanten errichtet wird.



Bezirksvorstellung f. d. 11. Bezirk
18. JUNI 2025
Zahl: S 829330-2025

Begründung:

Der gewünschte Zaun soll als Sicherheitsmaßnahme dazu beitragen, potenzielle Gefahren durch unkontrollierten Straßenverkehr oder andere Risiken zu minimieren. Besonders im Bereich vor dem Schulgebäude ist ein zusätzlicher Schutz sinnvoll, um Kindern einen sicheren Gehweg zu gewährleisten. Ein positiver Nebeneffekt der Maßnahme wäre, dass durch den Schutzzaun auch das regelmäßige Parken am Gehsteig – etwa durch wartende Fahrzeuge – unterbunden würde und der Gehsteig für Fußgänger frei bleibt.

KO BR Patrick Horn

BR Billek Jürgen



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen beschließen, dass rasch Maßnahmen gesetzt werden, damit das Fundament des Zaunes – der zugleich als Absturzsicherung dient – in der Rappachgasse, gegenüber der Ordnungsnummer 42, so schnell wie möglich erneuert wird.



Begründung:

Die Erneuerung des Fundaments ist notwendig, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, die sich in der Nähe des Zaunes aufhalten. Das neue Fundament soll den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen und eine dauerhafte, stabile Lösung bieten.

BR Billek Jürgen

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk

18. JUNI 2025

Zahl: S 829353-2025



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigte Bezirksrätin der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht, das Halte- und Parkverbot, Ecke Zippererstraße/Fuchsröhrenstraße, gegenüber Fuchsröhrenstraße 15, mit einer Sperrfläche zu markieren.



Begründung:

An dieser neuralgischen Ecke wurde das bestehende Halte- und Parkverbot lediglich durch einen gelben Streifen markiert. Dieser wird von Fahrzeuglenkern häufig übersehen oder nicht beachtet.

Es wird daher angeregt, das Verbot durch eine deutlich sichtbare Sperrfläche zu kennzeichnen, um die Verkehrssicherheit an dieser Stelle wirksam zu verbessern.

BR Sonja Bauernhofer

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

18. JUNI 2025

Zahl: S 829403-2025



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen prüfen, wie die geplante Erweiterung der Sportanlage auf dem Grundstück Leberstraße 82 (ehemaliger Tennisplatz) – insbesondere die Errichtung einer Sporthalle sowie die Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten – mit der Erneuerung der bestehenden Anlage in der Leberstraße 84 (Kantine, Zuschauertribüne, Funktionsbereiche) sinnvoll verknüpft werden kann. Es wäre wünschenswert, wenn in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem zuständigen Magistrat ein schlüssiges und zukunftsorientiertes Projekt im Rahmen der Bezirksentwicklungskommission ausgearbeitet würde.
Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission und Wirtschaft wird gebeten.

Begründung:

Durch die Fusion mehrerer Vereine mit dem FC Mariahilf ist die Mitgliederzahl in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Dieser Zuwachs erfordert zusätzliche Trainings- und Funktionsflächen, um den Vereinsbetrieb langfristig zu sichern.

Die Sportanlage rund um den FC Mariahilf ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Besonders unsere Jugend profitiert von zeitgemäßen Trainingsmöglichkeiten. Die ausgezeichnete öffentliche Verkehrsanbindung macht diesen Standort im innerstädtischen Bereich Simmerings zusätzlich attraktiv, da sowohl Vereinsmitglieder als auch Besucher ohne Auto schnell anreisen können.

Mit einer kombinierten Erneuerung und Erweiterung entsteht nicht nur eine zeitgemäße Sportinfrastruktur, sondern auch ein attraktiver Begegnungsraum, der den Zusammenhalt im Grätzl fördert. Darüber hinaus ergänzt die Aufwertung der Sportstätte das Projekt „Natur- und Erlebnispark Sonnenland“ ideal. Die Verknüpfung von Grünfläche und moderner Sportinfrastruktur schafft ein überzeugendes Gesamtkonzept, das Simmering als Wohn- und Freizeitstandort nachhaltig stärkt.

Aus diesen Gründen sind eine gleichzeitige Prüfung und Planung der Erweiterung (ehemaliger Tennisplatz, Sporthalle, Parkmöglichkeiten) und der Erneuerung/Erweiterung (Kantine, Tribüne, Umkleiden) unerlässlich. Ein schlüssiges, ganzheitliches Konzept in der Bezirksentwicklung in Beisein und in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Magistrat und dem zuständigen Verein stellt sicher, dass Ressourcen effizient gebündelt und Synergien optimal genutzt werden.

BV-STV Daniel Eigner

BR Harald Nepras

KO-STV BR Georg Pichler

18. JUNI 2025

Zahl: S 829435-2025



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Mai 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen prüfen, ob im Bereich der Ausfahrt Kaiser-Ebersdorfer Straße, auf Höhe der Ordnungsnummer 290-292, die Errichtung eines Motorradabstellplatzes realisierbar ist.

Begründung:

In den letzten Jahren ist die Zahl der motorisierten Zweiräder in diesem Bereich deutlich gestiegen. Ein klar definierter Abstellplatz würde zur besseren Ordnung und Entlastung des öffentlichen Raums beitragen. Daher sollte geprüft werden, ob eine Umsetzung an diesem Standort möglich und sinnvoll ist.

BR Michaela Hess

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk
18. JUNI 2025
Zahl: S 829471-2025



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien werden ersucht, die Bushaltestelle „Hoefftgasse“ der Linie 73B in der Dreherstraße – im Bereich vor und nach der Haltestelle auf Höhe der Hausnummern 36 und 38 – durch eine gut sichtbare Bodenmarkierung klarer zu kennzeichnen und die bestehende Beschilderung damit abzustimmen, um eine einheitliche und verständliche Regelung sicherzustellen und Irreführungen für Fahrzeuglenker zu vermeiden.

Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Im Bereich der Haltestelle „Hoefftgasse“ in der Dreherstraße fehlt derzeit eine Bodenmarkierung, die den Haltestellenbereich sichtbar und eindeutig kennzeichnet. Obwohl laut Straßenverkehrsordnung im Umkreis von 15 Metern vor und nach einer gekennzeichneten Haltestelle grundsätzlich ein Halte- und Parkverbot besteht, ist dies für viele Verkehrsteilnehmer ohne ergänzende Markierung nicht klar erkennbar. Seit der Einführung der Linie 73B im April dieses Jahres werden immer wieder – insbesondere an Wochenenden – Anzeigen an dort abgestellten Fahrzeugen hinterlegt und vereinzelt Abschleppungen veranlasst. Eine deutlich sichtbare Bodenmarkierung würde zur Klarheit beitragen, Missverständnisse vermeiden und sowohl den Verkehrsfluss als auch die Rechtssicherheit für Fahrzeuglenker verbessern.



Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

18. JUNI 2025

Zahl: S 829547-2025

BR Christopher Gollenbeck

BV-STV Daniel Eigner



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Am Standort des ehemaligen „Sonnenlandes“ am Werkstättenweg wurde das Projekt „Natur- und Erlebnispark Sonnenland“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, dort eine attraktive Grün- und Freizeitfläche zu schaffen. Direkt angrenzend befindet sich das zurzeit brachliegende Grundstück Leberstraße 82 (ehemaliger Tennisplatz). Im Zuge des Sonnenland-Projekts bietet sich diese Fläche optimal als Erweiterung für die Sportanlage Leberstraße 84 des Sportvereins FC Mariahilf an.

Der FC Mariahilf kämpft auf seinem Vereinsgelände bereits jetzt mit hoher Nachfrage:

- Aufgrund der stetig wachsenden Mitgliederzahl müssen bereits jetzt mehrere Gruppen zeitgleich auf einem Platz trainieren.
- Umkleide- und Sanitärkapazitäten sind unzureichend.
- Parkplätze sind knapp.
- Das Vereinsgebäude ist in einem desolaten Zustand.

Um den wachsenden Bedarf an Sport- und Freizeitflächen sowie angemessenen Funktionsgebäuden zu decken, soll das Gelände Leberstraße 82 langfristig in die bestehende Sportanlage integriert werden.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir um ausführliche schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Befindet sich das Grundstück Leberstraße 82 im Eigentum der Stadt Wien oder in privatem Besitz?

18. JUNI 2025

Zahl: S 829603-2025



-
- 2) Falls in privatem Besitz: Läuft derzeit ein Ankaufverfahren durch die Stadt Wien, eine Vormerkung oder ein anderes Erwerbsverfahren?
 - a. Falls ja, in welchem Verfahrensstadium (z. B. Ausschreibung, Ankaufverhandlung, Vormerkung)?
 - 3) Wie groß ist das Grundstück Leberstraße 82 (Katasterangaben bzw. Widmungs-Flächenangabe in m²)?
 - 4) Für welche Bauklasse ist dieses Grundstück gewidmet?
 - 5) Gibt es bereits konkrete Planungsunterlagen oder Vorentwürfe für eine künftige Sportnutzung (z. B. Freiflächenkonzept, Funktionsgebäude) auf Leberstraße 82?
 - a. Welches Konzept liegt aktuell vor (Sportplatz mit Kunstrasen, Funktionsgebäude, Parkplätze, Grünflächen etc.)?
 - b. In welchem Verfahrensstadium befindet sich dieses Vorhaben (Vorstudie, Flächenreservierung, Bauantrag, Förderzusage)?
 - 6) Ist bereits ein Zeitplan definiert, wann die Neuordnung und bauliche Umsetzung (etwa Errichtung Kunstrasenplatz, Funktionsgebäude, Parkplätze) beginnen bzw. abgeschlossen sein sollen?
 - 7) Wurde der ansässige Sportverein FC Mariahilf bereits formell in die Planung eingebunden? Wenn nein, warum nicht?
 - 8) Wer kommt derzeit für die laufenden Unterhalts-, Instandhaltungs- und Betriebskosten des bestehenden Sportplatzes in der Leberstraße 84 auf und in welchem Umfang?
 - 9) Wird die Stadt Wien technisch notwendige Geräte und Installationen (z. B. Rasentraktor, Kehrmaschine, Flutlichtmasten, Wärmepumpen etc.) zur Verfügung stellen? Wenn ja, in welchem Umfang?
 - 10) Für welche Betriebsposten (z. B. Reinigung, Strom, Wasser, Abwasser, Heizung, Versicherung) kommt der Verein selbst auf und welche Kosten trägt die Stadt?
 - 11) Welche bereits geplanten oder in Aussicht gestellten Entwicklungsstufen

- (z.B. Tribüne, Vereinshaus-Erneuerung, Parkplatz-Erweiterung) für das bestehende FC Mariahilf-Gelände (Leberstraße 84) liegen derzeit vor?
- 12) Gibt es in den nächsten Jahren vordringliche Förderprogramme oder Budgets (z.B. Sportstättenförderung Wien), die für die Modernisierung von Sportstätten (barrierefreie Umkleiden, gedämmte Hallen etc.) reserviert sind? Falls ja, ist der Ausbau des Sportplatzes Leberstraße 82-84 im Förderprogramm oder Budgets bereits berücksichtigt? Falls nein, wird dies geplant?
- 13) Wann wäre – nach aktuellem Planungsstand – eine Erweiterung des Sportplatzes (Leberstraße 82) möglich? Bitte nach Ausbaustufen (z.B. 1. Kunstrasenplatz, 2. Funktionsgebäude, 3. Parkplätze) gliedern, sofern schon festgelegt.
- 14) Liegt bereits ein verbindlicher Beschluss vor, in welchen Zeiträumen nach Genehmigung die einzelnen Ausbaustufen, realisiert werden können?



BV-STV. Daniel Eigner

BR Harald Nepras

KO STV. BR Georg Pichler



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Im Zeitraum von 28. Juni 2025, 4 Uhr, bis einschließlich 1. September 2025 wird die Straßenbahnlinie 71 lediglich als Kurzführung zwischen Zinnergasse und Enkplatz geführt. Ein Ersatzverkehr mit der Bezeichnung E71 wird eingerichtet, verkehrt jedoch ausschließlich zwischen Schwarzenbergplatz und St. Marx. Dadurch ergibt sich eine Unterbrechung im Abschnitt zwischen St. Marx und Enkplatz, was insbesondere den 11. Bezirk betrifft und für die Fahrgäste aus Simmering eine deutliche Einschränkung der gewohnten Verbindung bedeutet.

Fragen:

- 1) Wurde seitens des Bezirks bei den Wiener Linien nachgefragt, weshalb der Ersatzbus E71 nicht bis zum Enkplatz geführt wird?
 - a) Wenn ja, Welche Gründe sprechen laut Wiener Linien aktuell gegen eine Führung des Ersatzbusses über die Strecke St. Marx – Enkplatz?
 - b) Wurde eine Alternativroute für den betroffenen Abschnitt geprüft oder vorgeschlagen?
 - c) Wie viele Fahrgäste sind durchschnittlich auf dem unterbrochenen Streckenabschnitt unterwegs – und wie wird sichergestellt, dass deren Mobilitätsbedürfnisse weiterhin ausreichend abgedeckt sind?
- 2) Gab es im Vorfeld eine Abstimmung oder Information mit dem Bezirk Simmering über die geplante Linienführung des Ersatzverkehrs?
 - a) Wenn ja, wie genau war die Abstimmung?
- 3) Kann man sich im Interesse der Simmeringer einsetzen, dass der Bus die 5 fehlenden Haltestellen bis zum Enkplatz anfahren kann?

Michaela Hess

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk
18. JUNI 2025
Zahl: S829650-2025

BR Michaela Hess



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juni 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Die derzeitige Prognose für das Jahr 2028 bezüglich der Gesamtausgaben für die Jugendbetreuung in Simmering beträgt 1.219.300 Euro. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde parteiübergreifend eine Finanzierung der Jugendarbeit im 11. Wiener Gemeindebezirk mit einer maximalen Höhe von 1.000.000 Euro in Aussicht gestellt.

Da die gewünschte Finanzierung diesen Rahmen deutlich überschritten hätte, wurde ein möglicher Leistungsabfall in der Jugendbetreuung in den Raum gestellt.

Vor diesem Hintergrund wurden im zweiten Quartal 2024 alle Parteien eingeladen, bis zu einer festgelegten Frist Konzepte, Ansätze oder Anregungen für eine Neugestaltung der Jugendarbeit im Bezirk einzureichen.

Da seitdem vonseiten der Bezirksvorstehung keine weiteren Informationen über den aktuellen Stand kommuniziert wurden, wird folgende Anfrage gestellt – mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Fragen:

1. Welche Parteien haben die Chance genutzt, um Ansätze und Vorschläge einzureichen?
 - o Wie viele Vorschläge wurden insgesamt eingereicht und wie wurden diese dokumentiert oder ausgewertet?
 - o Welche Kriterien sollen zur Bewertung der eingereichten Konzepte herangezogen werden?
2. Wann war die Frist zur Einreichung dieser Vorschläge?
3. Warum gab es diesbezüglich keine Informationen mehr?
4. Gibt es bereits konkrete inhaltliche Schwerpunkte oder Richtungen, die sich aus den bisherigen Rückmeldungen ableiten lassen?
 - o Wenn ja, welche genau?
5. Wird seitens der Bezirksvorstehung noch daran gearbeitet?
6. Wird es eine Arbeitsgruppe bezüglich Neugestaltung der Jugendarbeit in Simmering geben?
 - o Wenn ja, wann wird diese beginnen?
 - o Wenn nein, warum nicht?
7. Es ist nun ein Jahr vergangen, was ist diesbezüglich der Stand der Dinge?
8. War die Einladung zur Konzepterstellung von Seiten der Bezirksvorstehung tatsächlich als ernsthafte Beteiligung aller Fraktionen gedacht – oder handelte es sich lediglich um eine symbolische Maßnahme ohne konkrete Umsetzungsabsicht?

BV-STV. Daniel Eigner

KO BR Patrick Horn

KO-STV BR Georg Pichler